

helt mich. Durch des Wörtlein **H E R R** wird niemand anders als unser Heyland **E zristus I xpus** / oder die ganze hochgelobte und gebenedeyte Dreyfaltigkeit verstanden / dessen Rahmen ist ein festes **Schloß** / der **Gerichte** laufft dahin / und wird beschützet / Dem befehlen sich alle Gläubigen / so oft als sie sich legen oder aufstehen. Es ist aber wol zu mercken / daß er in seiner Sprache brauche das Wörtlein **יָד** welches heißt also einen halten / daß man entweder die **Hand** ausstrecke / sie auff einen lege / und ihn tröste und wol bewahre daß er nicht falle / wie dahero kompt **כַּמִּיכָה** der Gebrauch daß man denen / so zum heiligen Predigamt eingeweyhet / oder sonst zu einem vornehmen Ampt eingesetzt werden / die **Hände** auff den **Kopff** lege / oder daß man einen gleichsam mit erstütze / damit er fest stehe / oder liege / und nicht falle / wie denn von diesem Hebräischen Wort das **Teutsche** **Sinnes** herkommet / darauff man oben **Kannen** oder andere **Gefesse** setzet / welche mit einem **Nagel** wohl unterstützet / damit sie nicht fallen können. Nach dem ersten Verstand / wäre es gleichsam so viel als **Gängel** / und eine schöne verblümbde **Rede** hergenommen von einem **Kinde** / welches wenn es wandern soll an schlipferigen **Dertern** / oder an **steinichten** und **felsichten** / da es leicht fallen konte und sich stossen / wenn etwa die **Sonne** das **Kind** wil blenden oder ein abschewliches **Bild** es erschrecken / so ist die **Mutter** bereit / strecket die **Armen** aus / hält es mit den **Händen** / gänget / es bedecket und behütet es für der **Gefahr**. Also handele auch **GOTT** mit ihm / der sehe wohl daß er schwach und elend / daß er wandere im finstern **Thal** / da es sehr schlipfferig / oder da es **steinicht** und **felsicht** / und er leicht zu **Schaden** kommen / oder von vielen **Gespens**ten der **Teuffel** und seiner **grimmigen Feinde** konte erschreckt werden.

2

den

Prov. 18, 10.

Sarnach was  
es heißt.

Psalms 23.